

Übersicht Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest.	
1	gesellschaftl. Teilhabe	Ältere sollten im normalen Angebot der Ulmer Träger von Kultur, Bildung, Begegnung und Bewegung eine bessere Berücksichtigung finden.	z.B. VH mit Muße, Haus der Begegnung, in Sportvereinen und anderen Vereinen divs. Angebote, Angebote des GT im Bürgerzentrum Wiblingen. Generell lässt sich ein Trend in Vereinen, Trägern etc. , aber z.B. auch im Handel erkennen, sich mehr auch Senioren als potentielle, große Kundengruppe einzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. Abfrage im Rahmen der Fortschreibung des SB bei divs. Stellen, inwieweit besonders Hochbetagte, >85, eine Rolle spielen bzw. Berücksichtigung finden
2	gesellschaftl. Teilhabe	Wo dies nicht möglich ist, sollen Angebote der Kultur, Bildung, Begegnung, Bewegung entwickelt werden, die vor allem in ihrer Mobilität eingeschränkten und von Vereinsamung bedrohten älteren Menschen Teilhabe und Begegnung ermöglichen	Fahrservice "Flitzerle" des Seniorenrates Stadt Ulm übernimmt Transport, Quartierstreffe wie das Cafe Canapee u.a. machen niedrigschwellige Teilhabeangebote, divs. Angebote für Senioren sozialräumlich bei Vereinen, Kirchen, Trägern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Künftig verstärkt überprüfen, ob Angebote wohnortnah, quartiersbezogen zur Verfügung stehen In der Fortschreibung des Seniorenbericht 2016 prüfen, ob Angebote mit Geh-Struktur entwickelt werden können

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
3	gesellschaftl. Teilhabe	Entwicklung von Konzepten, wie ältere behinderte Menschen Zugang zu allgemeinen Angeboten finden	z.B. Projekt "Gemeinsam neue Wege gehen" Parität. Kreisverband Ulm, "Geistig behindert, alt und trotzdem am Leben im Stadtteil teilnehmen", Projekt Behindertenstiftung Tannenhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	gesellschaftl. Teilhabe	Gemeinsam mit ausländischen Vereinen Überlegungen anstellen, inwiefern und auf welche Weise Freizeitgestaltung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund ein Handlungsfeld darstellt (vgl. auch Handlungsempfehlungen 116-122)	Im Rahmen "Forum Älter werden in der Internationalen Stadt". Erste Rückmeldungen (unstrukturiert) geben keine eindeutigen Hinweise für Handlungsbedarf. Generationentreff bemüht sich mit ersten zaghaften Erfolgen verstärkt um Menschen mit Migrationshintergrund	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(ist bislang nicht als eigenes Handlungsfeld angezeigt) Ggf. Potential in den Migrantenvereinen tiefergehend erheben und darstellen - als Grundlage für die Frage welchen Bedarf es tatsächlich gibt (z.B. im Rahmen eines Studienarbeit)
5	gesellschaftl. Teilhabe	Arbeitskreis "Leben und Wohnen im Alter" für jeden Stadtteil, der auf Angebotslücken hinweist, Vorschläge für Verbesserungen macht und bei Bedarf selbst initiativ wird	Besteht in allen Sozialräumen, teils unter anderen Namen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aktivität stark abhängig von zwei, drei "Motoren"

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest.	
6	gesellschaftl. Teilhabe	Weiterentwicklung und Stärkung von "Alt-Jung"-Aktivitäten und Integration in bestehende Strukturen (Ganztagesangebote, Berufsvorbereitung an Schulen oder Vorleseaktivitäten an Kindertagesstätten)	AK Alt-Jung ist weiterhin aktiv, dort vers. Projekte an Schulen; Abenteuer Lesen in den Kindergärten (Zebra, KITA+Partner); GT Alt-Jung Beauftragte, Vorträge + Aktivitäten ZAWIW hat mehrere Projekte, z.B. u3gu oder ASSIST Neu: Seniorenrat Projekt Schulfrühstück Schaffnerschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	AK Alt-Jung (Frau Schmid)
7	gesellschaftl. Teilhabe	Einführung eines Freiwilligendienstes aller Generationen (FdaG), der es auch älteren Menschen ermöglicht, sich analog zum freiwilligen sozialen, ökologischen oder kulturellen Jahr im Rahmen verbindlicher Strukturen zu engagieren	Leitfaden für Ehrenamt der Stadt Ulm	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8	Wohnen und Wohnumfeld	Erstellung von Quartierskonzepten für alle Stadtteile; wenn möglich, Übertragung der für Böfingen identifizierten Handlungsfelder und Maßnahmen auf die anderen	Künftig müssen unterhalb der Einheit Sozialraum Stadtteile bzw. Quartiere unter Berücksichtigung der Vielfalt - kein ausschließlicher Fokus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Konnte bisher als Querschnittsaufgabe nicht umgesetzt werden (nach Vorbild Böfingen), da externe Beteiligung zu wenig signal-

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Stadtteile	<p>auf Einzelgruppen - in den Blick genommen werden</p> <p>Quartierssozialarbeit sowie die Etablierung von Quartierstreffs um Bewohnerinnen und Bewohner zu aktivieren spielen verstärkt eine Rolle der Verwaltung</p> <p>Die Themen des Quartierskonzepts Böfingen wurden teilweise durch RPG's oder AK Leben + Wohnen im Alter aufgegriffen - gesonderte Quartierskonzepte allerdings auch und gerade für Senioren wurden nicht aufgestellt</p>					siert wurde und die verwaltungsinternen Kapazitäten anderweitig eingesetzt sind.
9	Wohnen und Wohnumfeld	Auftrag an die UWS, ihren Wohnungsbestand altersgerecht auszubauen; Erstellung eines Kriterienkatalogs unterschiedlichen Grades der Barrierefreiheit und eines sich daran anschließenden Umbaukatalogs	<p>Neubauten werden bei der UWS grundsätzlich barrierefrei errichtet;</p> <p>Im Rahmen von Modernisierungsarbeiten werden barriere-arme Zugänge geschaffen, weitere Maßnahmen am konkreten Objekt geprüft und ggf. umgesetzt</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäß Abstimmung mit UWS 06/2014
10	Wohnen und Wohnumfeld	Neubauten nur noch nach DIN 18025, Teil 2	wird bei der Vergabe städtischer Grundstücke im	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FBA SUB 11.05.2011

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
			Geschosswohnungsbau gefordert, siehe Vorlage Wohnungsdebatte					
11	Wohnen und Wohnumfeld	Untersuchung zur Klassifizierung des Bestands sowie den Möglichkeiten des Umbaus im Bestand in Zusammenarbeit mit den Ulmer Wohnungsgesellschaften, die in Ulm einen größeren Mietbestand haben	Sachstandsabfrage bei ausgewählten Bauträgern - bestehen in unterschiedlicher Ausprägung bei einzelnen Gesellschaften (auf standardisierte Untersuchung wird verzichtet)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei Bestandssanierungen liegt Fokus auf Energietechnik, Barrierefreiheit sei wirtschaftlich selten darstellbar
12	Wohnen und Wohnumfeld	Evaluation des Projekts Wohnen 50+ in der Engelbergstr., Gewinn von Erkenntnissen zum Sinn weiterer eingenerationeller Projekte		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Evaluation frühestens wenn Konzept umgesetzt ist bzw. die Wohnungen ca. 2-3 Jahre bewohnt sind
13	Wohnen und Wohnumfeld	für Geschosswohnungsbau wird bei der Vergabe städtischer Grundstücke Barrierefreiheit verlangt	Wird beachtet/umgesetzt, siehe GD Wohnungsdebatte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14	Wohnen und Wohnumfeld	Evaluation der Modelle des Mehrgenerationenwohnens und Schlussfolgerungen für weitere Projekte	Im Rahmen einer Bachelor Arbeit wurde aktuell eine Evaluation erstellt - noch nicht abschließend bewertet. Überwiegend besteht in den Häusern eine positive Grundstimmung, gemeinschaftliches Miteinander wird stärker gelebt als anderswo.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aktuell wenig Nachfrage, sondern Trend zur Umsetzung von Bauherrngemeinschaften oder andere gem. Wohnformen

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
			Erfolgsfaktoren: Bewohnerauswahl, Gemeinschaftsraum, kontinuierliche Koordination notwendig					
15	Wohnen und Wohnumfeld	Bereitstellung weiterer Grundstücke für interessierte Investoren, Wohnungsbaugesellschaften und private Baugruppen	Wird beachtet/umgesetzt, siehe GD Wohnungsdebatte siehe auch HE 14 Im Lettenwald zwei Baugruppenprojekte im Bau; weitere Grundstücke wurden hierfür reserviert (u.a. Eggingerweg)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16	Wohnen und Wohnumfeld	Anlaufstelle für Interessierte an neuen (gemeinsamen) Wohnformen, damit Nutzer und Anbieter zueinander finden	Abt. Li sammelt Interessensbekundungen Im Rahmen einer Veranstaltung Seniorentage 2015 werden mittels eines Fragebogens Interessensbekundungen gesammelt und inhaltlich aufgearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17	Wohnen und Wohnumfeld	Projekt "Mehrgenerationenwohnen im schon bestehenden Bestand" (gemeinsam mit der UWS) entwickeln		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein weiteres Projekt Mehrgenerationenwohnen seitens der UWS derzeit nicht geplant Siehe auch HE 14
18	Wohnen und Wohnumfeld	Bedarfsgerechtes Angebot an Betreuten Wohnen in allen Stadtteilen und Ortschaften zur Vermeidung des Wechsels des	Institutionelle Angebote flächendeckend vorhanden, am Eselsberg teilweise abgedeckt durch zugehendes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Umsetzung in Ortsteilen schwierig bzw. langwieriger

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Wohnumfelds	Angebot PSD					
19	Wohnen und Wohnumfeld	Anwendung des Qualitätssiegels "Betreutes Wohnen des Landes Baden-Württemberg" bei allen Neubauten der betreuten Wohnens	Abstimmung mit entsprechenden Trägern - hat sich in Ulm nicht durchgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	von Trägern nicht gewollt, hat sich in Ulm nicht durchgesetzt
20	Wohnen und Wohnumfeld	Überprüfung der bereits laufenden Konzepte betreuten Wohnens bei der UWS und Anpassung an die neuen Bedürfnisse	Bestehende Verträge mit dem Partner AWO werden angepasst, besonders in Bezug auf künftige Bedürfnisse und wirtschaftliche Möglichkeiten der Mieter; In weiteren Stadtteilen sollen weitere Kooperationen mit Sozialpartnern entstehen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäß Abstimmung mit UWS 06/2014
21	Wohnen und Wohnumfeld	Entwicklung und Verwirklichung von Seniorenwohngemeinschaften bei der Grundstücksvergabe im Rahmen der Förderung differenzierter Wohnformen, aber auch im Hinblick auf Förderung neuer stationärer und ambulanter Pflegekonzepte	Wird seitens SUB angeboten, Nachfrage gering, aber erste Projekte in Planung UWS plant in den Neubauvorhaben Otl-Aicher-Allee 1 und Keplerstraße zwei Seniorenwohngemeinschaften, Heimstätte hat WG mit Rehaverein umgesetzt Wird im Rahmen einer extra hierfür vorbereiteten Ver-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zur weiteren Verbreitung müsste in Ulm ein erstes "Leuchtturm" Projekt im Bereich Pflege oder Demenz entstehen

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
			anstellung mit Fokus Pflege/Demenz incl. eines Fragebogens zur Interessenbekundung bei den Seniorentagen weiter aufgegriffen					
22	Wohnen und Wohnumfeld	Gestaltung neuer Wohnquartiere (wie Lettenwald und Safranberg) nach den Kriterien der Barrierefreiheit des Wohnumfeldes	Wird soweit möglich von SUB beachtet/umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
23	Wohnen und Wohnumfeld	Identifizierung und Abbau von Barrieren in bestehenden Wohnquartieren in allen Stadtteilen nach dem Vorbild des Quartierskonzepts Böfingen	Club Körperbehinderte hat eine Zusammenstellung erarbeitet Stadtteilspaziergänge finden weiterhin statt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abstimmung mit VGV über weiteres Vorgehen, in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen in den Stadtteilen Das Vorbild Böfingen wird von allen Beteiligten als gut, aber sehr aufwändig bewertet
24	Wohnen und Wohnumfeld	Fortsetzung der Stadtteilspaziergänge mit dem Behindertenbeauftragten und anderen in der Mobilität eingeschränkten Personen	Zuletzt Stadtteilspaziergang mit sehbehinderten Menschen sowie im Westen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zuständig Behindertenbeauftragter
25	Wohnen und Wohnumfeld	Fortsetzung und Intensivierung der Arbeitsgruppe "Mobilitätsbehinderung und Planungen im öffentlichen Raum"	Besteht weiterhin Zuletzt beschäftigt mit City-Bahnhof	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
26	Wohnen und	Prüfung der Möglichkeiten für eine	Die UWS hat keine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Von der Initiierung einer

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
	Wohnumfeld	Wohnungstauschbörse	Wohnungstauschbörse. Bei Nachfrage gelten die anzuwendenden Kriterien (Dringlichkeit, Warteliste ...) auch bei Senioren. Die Heimstätte hat ebenfalls keine Wohnungstauschbörse, jedoch grundsätzliches Interesse - kann bisher Bedarf aus dem Bestand bzw. in Neubauten versorgen					stadtweiten Tauschbörse wurde bisher Abstand genommen - mangels Ressourcen sowie uneinheitlich bewerteten Erfolgsaussichten
27	Information und Beratung	Die in den Bereichen Demenz, Wohnraumanpassung und interkulturelle Beratung erbrachte Beratungsleistung sollte zumindest teilweise in den Räumen des Pflegestützpunkts erbracht werden	Erledigt für Wohnraumanpassung; Kooperation mit Gesprächscafes Projekt Demenz seit 2014, Übersetzungsmöglichkeit im PSP mittels IDU ab 2015 / Kooperation mit Migranten-Organisationen vor Ort ab 11/2014	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dezidierte Beratung des PSP findet mehrheitlich in der Wohnung der Beratenen statt
28	Information und Beratung	Klares Profil für den SDFÄ zur alltags-praktischen Bewältigung der Arbeitsbereiche Krisenintervention, Case Management und Beratung	im Rahmen CM-Standards sowie SRO Weiterentwicklung 2016	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
29	Information und Beratung	Klarere Abgrenzung des SDFÄ zum Pflegestützpunkt und zum Fallmanagement HzP	im Rahmen CM-Standards sowie SRO Weiterentwicklung 2016	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
30	Information	Dem SDFÄ soll die künftige	Im Rahmen CM Standards	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gilt auch für FM HzP und

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
	und Beratung	Organisationsstruktur ermöglichen, die in der praktischen Fallarbeit gewonnenen Erkenntnisse über strukturelle Defizite oder mögliche Veränderungen innerhalb des sozialen (Altenhilfe-) Systems in Ulm im Sinne des systemsteuernden Ansatzes von Case Management systematisch an die entsprechenden Planungsstellen weiterzuleiten.	sowie SRO Weiterentwicklung 2016 (Fachkoordination)					Pflegestützpunkt AH-Planung ist gleichzeitig Vorgesetzter für SDFÄ bzw. künftig Fachkoordinator.
31	Information und Beratung	Weiterer Ausbau des Fallmanagements, zur Ermöglichung notwendiger Pflegearrangements aus Familie, Nachbarschaft, professionellen und semi-professionellen Angeboten	Seit Oktober 2012 zweite Mitarbeiterin eingestellt (50%)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
32	Information und Beratung	Im Sozialraum vorhandene Ressourcen für JH, EinglH und HzP; Einrichtung eines abteilungs-übergreifenden Ressourcenmanagements in den Sozialräumen zur umfassenden Information und zur Entwicklung etwaiger neuer Angebote	RM besteht in allen SR, enge + regelmäßige Abstimmung mit SG2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
33	Information und Beratung	Konzept, mit dem potentielle Empfänger von HzP-Leistungen möglichst frühzeitig erreicht werden können (Zeitgewinn durch	Teilweise erledigt durch Zusammenlegung GruSi und HzP Sachbearbeitung;	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Evaluation PräSenZ abwarten

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest.	
		frühzeitige Information und Beratung mit der Chance, einen teuren und von den Klienten meist nicht gewünschten Heimaufenthalt zeitlich hinauszuschieben)	Projekt Präventive Hausbesuche "PräSenZ" in Umsetzung seit 2015 bis 2017					
34	Information und Beratung	Überleitungsmanagement zur Verhinderung der direkten Überweisung von Seniorinnen und Senioren von den Krankenhäusern in die stationäre Pflege	regelmäßige Vernetzung mit Sozialdiensten der Kliniken, Kassen, FM, PSP etc. erfolgt im Rahmen eines AK's. Wird im Einzelfall umgesetzt, scheitert als Standart an unterschiedlichen (gesetzlichen) Rahmenbedingungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
35	Hilfen im Alltag	Generationenübergreifender Nachbarschaftspreis mit dem Ziel der Förderung und Anerkennung des Engagements und besonderer Leistungen von Einzelpersonen oder Gruppen bei der Aktivierung einer lebendigen Nachbarschaft	Vorüberlegungen SG5 und AG West.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wurde von der AG West einmal ausgelobt - keine große Beteiligung. Ggf. als ein stadtweites Projekt (Bürgerstiftung?) erneut ausloten
36	Hilfen im Alltag	Erarbeitung von Quartierskonzepten in den Stadtteilen, die aktive Nachbarschaften initiieren und begleiten (gemeinsam mit anderen Akteuren)	Im Rahmen der Quartierssozialarbeitsprojekte oder Nachbarschaftstreffs für besonders belastete Quartiere, z.B. Biberacherstraße, Völklingenweg, Dichterviertel und weitere Generell: siehe HE 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Fortschreibung SB 2016 ggf. verschiedene Hilfsangebote der Verwaltung entwickeln, die interessierten Bürgern in den Quartieren zur Verfügung gestellt werden können (Förderung von bottom-up Prozessen)

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
37	Hilfen im Alltag	Fußläufig erreichbare Mittagstische in allen Stadtteilen und Ortschaften (Schaffung von Möglichkeiten, an Stelle gesonderter Seniorenmittagstische generationsübergreifend an einer Mittagsverpflegung zu vertretbaren Preisen teilzunehmen)	teilweise erledigt; neu in Wiblingen, am Eselsberg, in Lehr Grundsätzlich gibt es flächendeckend eine Vielzahl von Möglichkeiten für mobile Seniorinnen und Senioren Mittags zu vernünftigen Preisen zu essen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Nachfrage ist deutlich geringer als angenommen
38	Hilfen im Alltag	Verlässliche, vernetzte, qualifizierte und religionsübergreifende Besuchsdienste in allen Stadtteilen	Bestehen in allen Stadtteilen, teilweise jedoch nicht religionsübergreifend oder konfessionsungebunden; In Einzelfälle individuelle Lösungen über Sozialdienste, RM möglich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Teilweise mangels Mitstreiter keine religionsübergreifende oder konfessionsungebundene Besuchsdienste schaffbar
39	Hilfen im Alltag	(Vergütete) Organisierte Nachbarschaftshilfe in allen Stadtteilen und Ortschaften	Bestehen flächendeckend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
40	Pflege	Ausbau der Gesprächsangebote für pflegende Angehörige in allen Stadtteilen unter Einbeziehung der im Stadtteil aktiven Gruppen und Ligaverbände	teilweise erledigt im Bereich Demenz sowie durch Aussensprechstunde PSP;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	stadtübergreifend bestehen ausreichend Beratungsangebote für pflegende Angehörige, z.B. durch öffentl. Schulungsangebote der freien Wohnfahrtspflege sowie Pflegedienste
41	Pflege	Aufbau eines Angebots seelsor-	Besteht im Bereich Demenz;	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pflegende Angehörige und

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest.	
		gerischer bzw. psychologischer Beratung/Begleitung Angehöriger in Zusammenarbeit mit den Kirchen/Beratungsstellen	in Einzelfällen möglich über PSP, fehlt als dauerhaftes Standardangebot im Bereich Pflege Projekt psych. Beratung für Ältere aktuell von Stadt gefördert					sorgende Nachbarschaften Thema für Fortschreibung
42	Pflege	Befragung der pflegenden Angehörigen, wie eine verlässliche Beratungs- und Unterstützungsstruktur beschaffen sein muss, damit Pflege, Erwerbsarbeit, Familie und Freizeit in eine angemessene Balance gebracht werden können	Seitens Stadtverwaltung mit vertretbarem Aufwand nicht umsetzbar, überregionale Studien bestehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligung Kassen wäre zwingend
43	Pflege	Entwicklung neuer Unterstützungsformen (stundenweise Tagespflege auch am Wochenende, Nachtcafé), um bei guter Unterbringung des zu pflegenden Angehörigen auch eine Abendveranstaltung wahrnehmen zu können	Besteht teilweise in Einrichtungen, auf individuelle Anfrage umsetzbar, z.B. Tagespflege am Samstag, 14-tägig Abendpflege Samstags möglich Im Rahmen von Kurzzeitpflege umsetzbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bislang kein standardisiertes Angebot, Nachfrage nach Aussage der Einrichtungen dafür bislang kaum vorhanden
44	Pflege	Gesprächsangebote für das Thema mittel- und osteuropäische Hilfskräfte (moH), in den pflegenden Angehörigen ihre Erfahrungen austauschen und in denen der	Angehörige sind direkt nicht ermittelbar, auch den Kassen liegen hierzu i.d.R. keine dezidierten Angaben vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Legale Angebote bestehen ausreichend; PSP berät hierzu neutral, regelmäßig divs. öffentliche

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Vereinsamung der moH entgegen-gewirkt werden kann; außerdem soll gemeinsam zu einer Legalisierung der Situation der moH gefunden werden.						Info-Veranstaltungen verschiedener Anbieter
45	Pflege	Gründliche Erfassung des (künftigen) Pflegebedarfs von Menschen mit Migrationshintergrund und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen, wie diese Menschen Eingang in die vorhandenen Pflegestrukturen finden können (gilt für alle Bereiche pflegende Angehörige, Hilfen im Alltag sowie teil- und vollstationäre Pflege)	Bestandsaufnahme + Erörterung von Möglichkeiten in Zusammenarbeit Koor.-Stelle Internationale Stadt sowie im Forum "Älter werden in der Int. Stadt" im Okt. 2014 sowie Fachtag 2015 (Diversität in der Pflege)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grundsätzlicher, steigender Bedarf und Notwendigkeit der Öffnung bestehender Einrichtungen wird generell anerkannt, entsprechende Priorisierung jedoch (noch) sehr unterschiedlich. Im Rahmen eines geförderten Projekts erstellt die AWO auch für Dritte nutzbare Handreichungen
46	Pflege	Bedarfsgerechter Ausbau der Tagespflege in allen Stadtteilen, auch mit Angeboten an den Wochenenden und über Nacht	Besteht in allen Sozialräumen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wird mittlerweile besser nachgefragt (Markt); Wenig Angebote fürs Wochenende oder Abends (da kaum Nachfrage bestehe)
47	Pflege	Einrichtung bedarfsgerechter Kurzzeitpflegeplätze, die für Angehörige auch mittel- und längerfristig verlässlich buchbar sind	derzeit genügend KZP-Plätze in Ulm vorhanden (zumeist in Form von eingestreuten KZP)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
48	Pflege	Schaffung neuer Formen der Betreuung pflegebedürftiger	Ähnlich Tages- oder Pflegemütter/-familien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Andocken bei bestehenden Anbietern (z.B. Gallus-Hilfe im

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Menschen (Gast-Familien für betreuungsbedürftige Menschen unterschiedlicher Formen, als Tagesgast analog der Tagespflege auch am Wochenende, als Möglichkeit der Kurzzeitpflege über einen bestimmten Zeitraum oder als Daueraufenthalt mit vollstationärem Charakter)						Behindertenberiech) nicht erfolgreich Ist auch deutschlandweit in Städten ein absolutes Nischenangebot ohne nennenswerte Verbreitung
49	Pflege	Förderung der Initiative "Wohnen für Hilfe" (Seniorinnen und Senioren stellen Studierenden den ungenutzten Wohnraum zur Verfügung, für den diese keine Miete zahlen, sondern Hilfeleistungen in all-täglichen Dingen erbringen)	Abstimmung mit Studentenwerk ergab keine Gemeinsamkeit für ein umsetzbares Konzept.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wirksamkeit bzw. Effizienz entsprechender Angebote in anderen Städten teilweise sehr in Frage gestellt
50	Sozialraum Mitte/Ost	Umsetzung der Anforderungen der Barrierefreiheit für das neue Wohngebiet am Safranberg (sowohl bei Neubauwohnungen, beim Umbau der alten Klinikgebäude als auch im Wohnumfeld)	Findet durch SUB Berücksichtigung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
51	Sozialraum Mitte/Ost	Ermöglichung weiterer Projekte des Mehrgenerationenwohnens im Wohngebiet Safranberg	Ist möglich bzw. ist in Vorplanung in Form einer Baugruppeneinschaft, Interessengruppen vorhanden - Umsetzung Stand 2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
			jedoch zwischenzeitlich unwahrscheinlich Senioren-WG geplant im Neubau der UWS in der Keplerstraße					
52	Sozialraum Mitte/Ost	Weiterentwicklung der Organisierten Nachbarschaftshilfe Mitte/Ost ("Füreinander")	gut eingeführt und nachgefragt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
53	Sozialraum Mitte/Ost	Gründung eines Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter in Mitte/Ost" als Vernetzungs- und Beratungsgremium	2011 gegründet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
54	Sozialraum Mitte/Ost	Erstellung eines Seniorenwegweisers Mitte/Ost	Vom AK (HE 53) im Herbst 2012 heraus gegeben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
55	Sozialraum Mitte/Ost	Erstellung eines oder mehrerer Quartierskonzepte nach dem Vorbild Böfingen	Siehe HE 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
56	Sozialraum Mitte/Ost	Schaffung der Betreuungsform "Nachtcafé" für betreuungsbedürftige Seniorinnen und Senioren	Nicht in allen Stadtteilen, aber zentrale Umsetzung wünschenswert Derzeit kein Partner für standardisiertes Angebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist in einigen Einrichtungen bei individueller Anfrage möglich - wird wenig nachgefragt
57	Sozialraum Mitte/Ost	Unterstützungskonzept für pflegende Angehörige (u.a. in Form eines Gesprächscafés "Alter und Demenz" nach dem	Gesprächscafé der Diakonie findet im BZ Schaffnerstraße statt; "Betreutes Wohnen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Master- Thema pflegende Angehörige!

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Vorbild im Ulmer Westen)	Zuhause" des PSD als Kümmerer-Projekt					
58	Sozialraum Mitte/Ost	Vernetzung, Qualifizierung und Erweiterung der bestehenden kirchlichen Besuchsdienste zu einem Netzwerk für kirchlich und nichtkirchlich gebundene Seniorinnen und Senioren		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wurde im AK Leben und Wohnen im Alter nicht vordringlich gesehen
59	Sozialraum Böfingen	Weitere Verbesserung der Nahversorgung im Gebiet Eichberg/Eichenhang	Die zuletzt bestehende Bäckereifiliale wurde wegen wirtschaftlichen Gründen wieder geschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein selbstgetragenes Bewohner-Projekt a la Dorfladen ist derzeit nicht umsetzbar - ggf. neuer Anlauf in einigen Jahren
60	Sozialraum Böfingen	Umsetzung Zug um Zug der im Quartierskonzept Böfingen enthaltenen Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SUB
61	Sozialraum Böfingen	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für Betreutes Wohnen im Bestand gemeinsam mit der UWS und/oder einem anderen Wohnungsbau-träger	UWS plant Kooperationen mit Sozialpartner in verschiedenen Stadtteilen - konkrete Umsetzung offen Im Lettenwald Senioren-WG in Umsetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gerade in Quartieren mit UWS Wohnungen hohe Anzahl an Grundsicherung - ggf. ergibt sich hieraus ein Ansatzpunkt
62	Sozialraum Böfingen	Barrierefreiheit von Wohnungen und Wohnumfeld als Schwerpunkt bei der Gestaltung des Wohnbauprojekts "Am Lettenwald"	Wird über SUB umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
63	Sozialraum Böfingen	Bei Bedarf: Ermöglichung weiterer Projekte des Mehrgenerationenwohnens bei der Gestaltung des Wohnbauprojekts "Am Lettenwald"	In Planung in Form einer Bauherrngemeinschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
64	Sozialraum Böfingen	Arbeitskreis "Wohnen und Leben im Alter" soll als begleitender Arbeitskreis erhalten bleiben, die Umsetzung der Vorschläge begleiten und neue Entwicklungen aufgreifen	AK besteht weiterhin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Derzeit selbstgewählte Pause, erneute Zusammenkunft geplant
65	Sozialraum Böfingen	Vernetzung, Qualifizierung und Erweiterung bestehender Besuchsdienste	Bestehende Angebote sind auch wegen kontinuierlicher Stadtteilkoordination gut vernetzt; Vernetzung und Qualifizierung über Caritas	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erweiterung derzeit nicht notwendig, offen Einbindung Lettenwald nach Fertigstellung sowie Einbindung neuer Besuchsdienste für soziale isolierte Menschen
66	Sozialraum Böfingen	Gemeinsames Konzept zum Thema gesellschaftliche Teilhabe mobilitätseingeschränkter Menschen und einsamer Seniorinnen und Senioren (vorhandene Ansätze wie Hol- und Bringsystem)	Auferstehungsgemeinde hat Kleinbus im Einsatz; Ulmer Flitzerle, Einzelbegleitungen über NBH möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gemeinsames Konzept ggf. nochmals im AK diskutieren
67	Sozialraum Böfingen	Neue Konzepte (auf Stadtteilebene und in Kooperation verschiedener Akteure) für die Unterstützung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bestehende Angebote wie Gesprächscafe Demenz sowie im Haus Michael

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		pflegender Angehöriger und unterschiedliche Formen der Tagesbetreuung						Master-Thema pflegende Angehörige!
68	Jungingen	Schaffung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe wie in den Hochsträßgemeinden (evtl. in Zusammenarbeit mit Lehr und Mähringen)	Gemeinschaftl. Nachbarschaftshilfe mit Böfingen; bei verstärkter Nachfrage wird diese auf zwei Standorte erweitert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
69	Jungingen	Neue Konzepte (auf Stadtteilebene und in Kooperation verschiedener Akteure) für die Unterstützung pflegender Angehöriger und unterschiedliche Formen der Tagesbetreuung	Geplante Einrichtung eines "Forum für Ältere" sowie eine Bewohnerbefragung und Informationsnachmittage	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Noch kein konkreter Plan für Tagesbetreuung
70	Jungingen	Fortsetzung des bisherigen Wegs, barrierefreie Wohnungen mit einem Anteil an Betreutem Wohnen mit einem privaten Partner zu realisieren	Barrierefrei Wohnungen entstehen aktuell in Neubauten an drei verschiedenen Standorten (Hülenweg, Ehmannastraße, Albstraße) Rathaus inzwischen auch barrierefrei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anteil mit 'Betreutem Wohnen' wird als nicht notwendig angesehen,
71	Jungingen	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Amb. Pflegedienste und Nachbarschaftshilfe übernehmen hier Aufgaben; siehe HE 68
72	Mähringen	Gründung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe in	"NachbarLE" (Lehr) Ende 2012 gegründet, 2015 auf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Zusammenarbeit mit Lehr, Jungingen, den Kirchengemeinden und evtl. weiteren Beteiligten	Mähringen ausgedehnt					
73	Mähringen	Weiterführung erster Überlegungen zu barrierefreiem Wohnraum in Mähringen	Umgesetzt durch neu gebaute Wohnanlage (komplett barrierefrei) Keine Einflussmöglichkeit im Bereich der vielen privaten Einfamilienhäuser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
74	Mähringen	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)	Ausdehnung der NBH NachbarLe aus Lehr auf Mähringen, in diesem Rahmen auch Betreuung möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebiet (Nachfrage) für professionellen Anbieter zu klein
75	Mähringen	Bessere Anbindung Mähringens an den ÖPNV durch Neustrukturierungen im Bereich des ÖPNV	einzelne Verbesserungen wie z.B. Einsatz von Niederflerbussen konnten bereits erzielt werden, weitere Verhandlungen mit der RAB geplant	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch das "Lädele" besteht ein Bringdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkung
76	Lehr	Gründung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe in Zusammenarbeit mit Jungingen, Mähringen, den Kirchengemeinden und evtl. weiteren Beteiligten	"NachbarLE" Ende 2012 gegründet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
77	Lehr	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (auch im	Wird beim Neubau von barrierefreien Mehrfamilienhäusern mitbedacht, Zeit-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		Zusammenhang mit dem anstehenden Bau von barrierefreien Wohnungen im Baugebiet "Hinter der Schmiede")	punkt und finden eines professionellen Partners offen Teilweise umgesetzt durch zugehendes Angebot sowie Mittagstisch von NachbarLE					
78	Lehr	Bessere Anbindung Lehrs an den ÖPNV durch Neustrukturierungen im Bereich des ÖPNV	einzelne Verbesserungen wie z.B. Einsatz von Niederflurbussen, Umbau von Haltestellen konnten bereits erzielt werden, weitere Verhandlungen mit der RAB laufen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	. Durch zwei Linien angebunden.
79	Sozialraum West	Gründung eines Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter im Ulmer Westen", in dem trägerübergreifend Maßnahmen zur Unterstützung pflegender Angehöriger, niederschwellige Unterstützungsmaßnahmen, die Initiierung aktiver Nachbarschaften und neuer Aktivitäten diskutiert und gemeinsam angegangen werden können	Hat 2014 erstmals wieder getagt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erstellt aktuell ein Faltblatt mit allen Ansprechpartnern für Seniorinnen und Senioren in der Weststadt, Kuhberg und Söflingen
80	Sozialraum West	Erstellung eines (oder mehrerer) Quartierskonzepte(s) nach dem Vorbild Böfingen	Teilweise umgesetzt durch Quartierssozialarbeit Völklingenweg, Dicherviertel Generell: siehe HE 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Cafe Canapee erzielt hier hohe Wirkung Weiteres Kleinprojekt in einem großen Wohnblock derzeit in der Vorplanung/Sondierungs-

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
								phase
81	Sozialraum West	Erstellung eines Spazierwegeführers "von Bank zu Bank" nach dem Vorbild in Böfingen samt Aufstellung entsprechender Sitzbänke	klären ob RPG bzw. AK Interesse hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Mitte 2015 bestand kein Interesse
82	Sozialraum West	Flexibilisierung von Tagespflegeangeboten, die auch das Wochenende und die Abendstunden umfassen	Teilweise erledigt, Ausweitung des Angebots Clarissenhof, auch mittels Kurzzeitpflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Siehe HE 46
83	Sozialraum West	Untersuchung des künftigen Unterstützungsbedarfs im Quartier "Roter Berg"	Umfrage im 2. Halbjahr 2014	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. mittelfristig Bringdienst notwendig; Gründung eines Quartiersvereins wünschenswert
84	Eggingen	Entwicklung seniorengerechter Wohnungen - entweder als Betreutes Wohnen oder im Rahmen eines Mehrgenerationenprojekts		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund mangelnder Nachfrage zwischenzeitlich ausgesetzt
85	Ermingen	Einrichtung eines "Tante-Emma-Ladens" mit Waren des täglichen Bedarfs (wie in Mähringen)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Umsetzung aufgrund mangelnder Nachfrage
86	Ermingen	Entwicklung seniorengerechter Wohnungen - entweder als Betreutes Wohnen oder im Rahmen eines Mehrgenerationenprojekts	Grundstück hierfür wurde reserviert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Grundstück wurde zwischenzeitlich an privaten Träger für Wohnungsbau veräußert
87	Ermingen	Überlegungen zu sinnvollen Formen der Tagesbetreuung von	Tagespflege/-betreuung abgedeckt über Keppler-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Klassische Tagespflege nicht umgesetzt, da kein

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in Ermingen oder für alle Hochsträßgemeinden	Stiftung bzw. Pflege Erbach, sowie durch die NBH, Angebote der Kirchen					Interessent vorhanden
88	Einsingen	Entwicklung seniorengerechter Wohnungen - in Eigentum oder zur Miete	4 Grundstücke wurden für seniorengerechtes Wohnen in Betracht gezogen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Als Angebot im Rahmen des privaten Wohnungsbaus wurden barrierefreie Wohnungen erstellt.
89	Einsingen	Überlegungen zu sinnvollen Formen der Tagesbetreuung von pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren in Einsingen oder für alle Hochsträßgemeinden	teilweise abgedeckt durch NBH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Individuelle Tagespflege abgedeckt durch Sozialstation Erbach
90	Grimmelfingen	Aufstellung von Bänken an den Wegen und Plätzen der Ortschaft entsprechend dem Vorschlag des Bürgervereins Grimmelfingen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	unklare Zuständigkeit
91	Grimmelfingen	Ergänzungen im Spazierwegkonzept, das auch einen Rundweg um Grimmelfingen enthält		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe oben. Tatsächlicher Bedarf?
92	Sozialraum Eselsberg	Stärkung des Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter" am Eselsberg, Mitwirkung bei der Erstellung eines Quartierskonzepts zumindest für den alten Eselsberg analog des Böfinger Konzepts	Mögliche Gründung Sozialverein abwarten, anschl. weitere Abstimmungsgespräche AK weiterhin aktiv	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Siehe HE 8 Aktivitäten verlagern sich ins Areal ehemalige Hindenburgkasere
93	Sozialraum Eselsberg	Überprüfung und Weiterentwicklung schon	Siehe HE 20	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		vorhandener Kooperationen hinsichtlich betreuten Wohnens in UWS-Wohnungen						
94	Sozialraum Eselsberg	Aufbau einer Organisierten Nachbarschaftshilfe analog zu anderen Ulmer Stadtteilen	"Miteinander" 2014 gegründet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
95	Sozialraum Eselsberg	Umsetzung des Wunsches nach einem Mittagstisch am alten Eselsberg, evtl. in Verbindung mit der Schülerverpflegung	In Tagespflege in ehemaligen Stifterstuben möglich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
96	Sozialraum Eselsberg	Gemeinsames Konzept mit dem ökumenischen Besuchsdienst zur gesellschaftlichen Teilhabe von mobilitätseingeschränkten und einsamen Personen am Eselsberg	Teilweise erledigt durch Gründung 'Betreutes Wohnen zuhause' PSD; Zusammenarbeit NBH, ökum. Besuchsdienst und PSD im AK Leben + Wohnen im Alter sowie in Einzelfällen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Umsetzung eines festgeschriebenen Konzepts war bisher nicht möglich, ggf. weitere Intensivierung im Sozialverein
97	Sozialraum Eselsberg	Schaffung von Formen der Tagesbetreuung am alten Eselsberg	Neueröffnung durch Keppler Stiftung in ehem. Stifterstuben 2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
98	Sozialraum Eselsberg	Überprüfung und Neustrukturierung der Beratungsangebote der Stadt und der Paritätischen Sozialdienste am alten Eselsberg	Projekt Präventive Hausbesuche bei 75-jährigen Im Rahmen SRO 2016	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Derzeit keine darüber hinausgehende Neustrukturierung angezeigt
99	Sozialraum Wiblingen	Untersuchungen der Wohnungsbauträger hinsichtlich		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Siehe HE 11

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		des Grades der Barrierefreiheit ihrer Wohnungen						
100	Sozialraum Wiblingen	Programm der UWS zum Abbau von Barrieren bis zur bzw. innerhalb der Wohnung auf Grund des stark steigenden Anteils der älteren Seniorinnen und Senioren am Tannenplatz	Im Rahmen von Sanierungen konnten Barrieren teilweise gemildert werden (u.a. Heimstätte)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Siehe HE 9 Ein explizites Programm wurde nicht erstellt
101	Sozialraum Wiblingen	Überprüfung bestehender Formen des Betreuten Wohnens und Anpassung an neue Entwicklungen	Neu entstanden am Pranger;	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	weitere Entwicklung durch Neubau Pflegeheime abwarten
102	Sozialraum Wiblingen	Gründung eines Arbeitskreises "Leben und Wohnen im Alter" und Ausarbeitung von Konzepten für seniorengerechte Quartiersveränderungen in Alt- und Neuwiblingen	AK wurde 2011 gegründet, weiterhin aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
103	Sozialraum Wiblingen	Tagesbetreuungsangebote für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren am Tannenplatz	Abwarten Neubau Pflegeheime	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Dann klären ob Bedarf für Tannenplatz gedeckt ist. Nach Ansicht der Einrichtungen Bedarf aufgrund beinhaltenem Fahrdienst gedeckt.
104	Sozialraum Wiblingen	Angebote für pflegende Angehörige in Wiblingen entsprechend den Angeboten in anderen Stadtteilen	Großteils erledigt - Gesprächscafe Projekt-Demenz, Mittagstisch, Tagesbetreuung, Betreutes Wohnen;	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Neuplanungen Pflegeheime abwarten

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
			NBH, Aussensprechstunde PSP; Mitarbeiter ABl im Rahmen SRO vor Ort					
105	Sozialraum Wiblingen	Prüfung von Möglichkeiten eines Mittagstischs für Außenstehende und neuer Tagesbetreuungsangebote im Altenheim Wiblingen	ausgesetzt wg. Entwicklung APHW, „ Tagesbetreuung am Pranger eröffnet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nachfrage für reinen Seniorenmittagstisch gering
106	Sozialraum Wiblingen	Teilnahmemöglichkeiten von Seniorinnen und Senioren an der Mensa im Sozialzentrum Wiblingen prüfen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe HE 37 Senioren die am Mittagstisch im BZ teilnahmen hatten wegen der Lautstärke wenig Interesse
107	Sozialraum Wiblingen	Vernetzung, Qualifizierung und Erweiterung der bestehenden Besuchsdienste	Projekt "Wiblinger Weggefährten" seit 2015	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
108	Sozialraum Wiblingen	Förderung von Projekten des Mehrgenerationenwohnens in Wiblingen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aktuell diesbezügl. keine Aktivitäten potentieller Akteure Bedarf klären
109	Unterweiler	Verbesserung der ÖPNV-Situation zur Nutzung der Nahversorgungsmöglichkeiten umliegender Orte (Ringverkehr Unterweiler - Donau- stetten - Gögglingen- Wiblingen)	Neuverhandlung bei neuen Rahmenplänen ab 2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	barrierefreies Rathaus (Umbau) geplant+beantragt
110	Unterweiler	Friedhof auf Gemarkung	Gefordert durch OR-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest.	
		Unterweiler	Beschluss 18.09.2011, wurde bisher nicht umgesetzt					
111	Unterweiler	Entwicklung der Struktur der Ortschaft angepasster, bedarfsgerechter Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)	Seniorengruppe 60+ gegründet und sehr aktiv Bietet auch technisch-handwerkliche Hilfe zur Selbsthilfe an	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betreuung (Pflege) aktuell + in näherer Zukunft nicht umsetzbar; über Seniorengruppe mittelfristig ggf. partielle Betreuungsangebote umsetzbar
112	Donaustetten/ Göggingen	Aufnahme von Gesprächen mit Investoren für barrierefreien Wohnraum nach dem Baubeginn für den Vollsortimenter	Realisierung im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplans Ortsmitte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
113	Donaustetten/ Göggingen	Gründung einer Beratungsgruppe für Fragen des Alters	wird durch den VdK Ortsverband abgedeckt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot Infoveranstaltung des PSP/Altenhilfefachberatung besteht
114	Donaustetten/ Göggingen	Gründung einer Organisierten Nachbarschaftshilfe	Nachbarschaftshilfe "Die Brücke" (kath. Kirche) gegründet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
115	Donaustetten/ Göggingen	Entwicklung der Struktur der Ortschaft angepasster, bedarfsgerechter Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (mittelfristig)	"Senioren in Aktion" (SiA) veranstalten seit 3 Jahren monatl. Programm; 2015/2016 entsteht ein Raum/ Treffpunkt für Aktivitäten in der alten Schule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nutzung von professionellen Tagesbetreuungsangeboten für Pflegebedürftige in Wiblingen (Fahrdienst)
116	Alter und Migration	Integration muttersprachlicher Informations- und Beratungsmöglichkeiten für ältere Einwanderer	teilweise erledigt - Herausgabe Internationaler Seniorenenwegweiser, Übersetzungs-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
		und ihre Angehörigen in bestehende Beratungssysteme wie den Pflegestützpunkt unter Einbeziehung der Migrationsberatungsdienste	möglichkeit im PSP durch IDU ab 2015, Beratung in Zusammenarbeit mit Migranten-Organisationen vor Ort erstmals 11/2014 - standardisiertes Angebot sofern Ausbauantrag des PSP erfolgreich Vernetzung der Beteiligten im Rahmen Forum Älter Werden Int. Stadt sowie gefördertem Projekt interkultureller Pflegedienst AWO					
117	Alter und Migration	Verstärkte Einbindung von Migrantenorganisationen in Arbeit und Angebote der organisierten Nachbarschaftshilfen, der ambulanten Pflegedienste, der Tagesbetreuungsangebote und der vollstationären Pflegeeinrichtungen	Bestandsaufnahme + Erörterung von Möglichkeiten in Zusammenarbeit Koor.-Stelle Internationale Stadt sowie Forum "Älter werden in der Int. Stadt" im Okt. 2014, Fachtag "Diversität in der Pflege" im Herbst 2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beratung durch PSP in Moscheevereinen auf Anfrage
118	Alter und Migration	Ausbau interkultureller Pflegekompetenz, einschließlich muttersprachlicher Kompetenz bei den Nachbarschaftshilfen, den ambulanten Pflegediensten und in der stationären Altenhilfe	Siehe HE 117; Aufbau eines interkulturellen Pflegedienstes mittels überörtlicher Projektförderung durch AWO Ulm Im GZU neue Fortbildungsangebote zur interkulturellen Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Türk. Pflegedienst CAN mittlerweile wieder eingestellt,

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest.	
119	Alter und Migration	Erstellung einer Ulmer Handreichung "kultursensible Altenhilfe" unter Berücksichtigung der Empfehlungen der "Charta für eine kultursensible Altenpflege" des Kuratoriums deutsche Altenhilfe auf der Grundlage der schon vorhandenen Hilfsstrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund	Wird im Rahmen Aufbau interkultureller Pflegedienst AWO Ulm bearbeitet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
120	Alter und Behinderung	Ausbau und dauerhafte Begleitung der Vernetzung bereits bestehender Angebote für Seniorinnen und Senioren und deren Öffnung für ältere Menschen mit Behinderung	In Abstimmung mit Behindertenhilfeplanung, Inklusionsthema, findet u.a. statt im Rahmen AK 'Tagesbetreuung für Senioren mit Behinderung' Umgesetzt: Projekt "Gemeinsam neue Wege gehen" sowie Projekt der Behindertenstiftung Tannenhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Thema steht auf Agenda prof. Pflegeeinrichtungen nicht oben. Müsste individuell durch ein Überleitungsmanagement als Leistung der Behindertenhilfe umgesetzt werden (ungeklärte Finanzierung)
121	Alter und Behinderung	Schaffung von Angeboten und Leistungen, die ein individuelles Wohnen - möglichst im bisherigen Lebensumfeld - eingebettet in soziale Netzwerke für Menschen mit Behinderung ermöglichen	Im Rahmen Teilhabepaltung ABW Angebote der Beh.Hilfe sind in der Lage sich auf Senioren einzustellen; ggf. ein spezielles Angebot entwickeln für Menschen, die zuvor keinen Unterstützungsbedarf hatten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausbau von Tagesbetreuungsangeboten für Menschen die in keiner Einrichtung wohnen. Teilweise amb. Senioren-WG's entstanden (Rehaverein)

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
122	Alter und Behinderung	Stärkung von Kompetenz und Verständnis um Seniorinnen und Senioren mit Behinderung bei organisierten Nachbarschaftshilfen, ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen und vollstationären Pflegeeinrichtungen	tatsächlichen Bedarf klären oder abfragen;	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Professionelle Einrichtungen der Pflege sehen hier keinen generellen Bedarf; Interesse bei semi-prof. Diensten an z.B. Fortbildung zu wenig ausgeprägt
123	Alter und Psychiatrie	Die Zielgruppen "Menschen mit psychischen Erkrankungen, die ins Seniorenalter kommen" und "Senioren, die psychisch erkranken" sollen beobachtet werden und im Rahmen des GPV in Zusammenarbeit mit dem SG 2 Handlungsempfehlungen für diesen Bereich erarbeitet und umgesetzt werden	Angebot Betreuungsgruppe für Ältere im GPZ (Rehaveroin) derzeit in Gründung - Konzept derzeit ausgesetzt wegen mangelnder Nachfrage Betreute amb. Senioren-WG besteht im Rehaveroin Gerontopsychiatrische Fachpflege im Bethesda geplant	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Thema in den GPV-Gremien zusammen mit Altenhilfeplanung Position GPV + Trägerschaft: keine neuen Angebote sondern Integration in Regelsystem Ältere psych. Kranke wollen selbst entscheiden, wann sie sich wo in Hilfe begeben Häufig Wechsel in stat. Pflege, da psych. Erkrankung mit zunehmender Pflegebedürftigkeit nachrangig wird
124	Alter und Sucht	Statistische und fachliche Erfassung des Themas "Sucht im Alter" innerhalb der städtischen Verantwortlichkeiten	Suchthilfekonzeption wird aktuell überarbeitet - Thema Alter und Sucht wird dort explizit aufgenommen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wird in Fortschreibung Seniorenbericht 2016 gekoppelt und aufgegriffen
125	Alter und Sucht	Behandlung des Themas "Sucht im Alter" im Suchtbeirat		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist Thema im Suchtbeirat

Handlungsempfehlung Nr.	Themenfeld	Handlungsempfehlung	Umsetzung	Status				Bemerkungen
				erledigt	in Bearbeitung	als Dauer-/Querschnittsaufgabe	Nicht umsetzbar, zurückgest	
126	Alter und Sucht	Krankenkassen, Pflegedienste, Betreuungsbüros und andere Institutionen sollen sich verstärkt mit dem Thema "Sucht im Alter" beschäftigen und gemeinsam Handlungsempfehlungen erarbeiten	Suchthilfekonzeption wird aktuell überarbeitet - Thema Alter und Sucht wird dort explizit aufgenommen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ist Thema im Suchtbeirat,
127	Alter und Armut	In der Fortführung der Seniorenberichterstattung ist das Thema "Alter und Armut" mittelfristig intensiver zu erarbeiten, um Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Schaffung von Angeboten in den Bereichen gesellschaftliche Teilhabe und Hilfen im Alltag, aber auch hinsichtlich der Wohnsituation und der Pflege auch für finanziell schlechter gestellte Seniorinnen und Senioren, zu entwickeln		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgesetzt bis Armutsbericht, dann Koppelung bzw. Aufgreifen bei Fortführung des Seniorenberichts
128	Alter und Armut	Beispielhaftes Quartierskonzept für Neu-Wiblingen vor dem Hintergrund eines erheblich steigenden Anteils von Seniorinnen und Senioren im Bereich Tannenplatz (30 % im Jahr 2025)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe HE 8

Abkürzungsverzeichnis:

ABI	Abt. Ältere, Behinderte und Integration
ABW	Ambulant Betreutes Wohnen
AK	Arbeitskreis Leben und Wohnen im Alter
AWO	Arbeiterwohlfahrt
FM	Fallmanagement
GPV	Gemeindepsychiatrischer Dienst
GruSi	Grundsicherung
GT	Generationentreff Ulm/Neu-Ulm e.V.
GZU	Geriatrisches Zentrum Ulm
HnP	Hilfe zur Pflege
IDU	Internationaler Übersetzungsdienst Ulm
NBH	Nachbarschaftshilfe
PSD	Paritätische Sozialdienste
PSP	Pflegestützpunkt
RM	Ressourcenmanagement
RPG	Regionale Planungsgruppe
SB	Seniorenbericht
SDfÄ	Sozialer Dienst für Ältere
SRO	Sozialraumorientierung 2016
WTPG	Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz